

**Karten:**

Geologisches Spezialkartenblatt Gänserndorf, 1:75.000; 1954.

Morphologische Karte des Marchfeldes und Bodenkarte; Tafel VII und VIII in Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Sonderheft D, 1955.

Geologische Übersichtskarte des Wiener Beckens nördl. der Donau von H. Vettters, 1:200.000 (in: „Das n. ö. Weinviertel östlich des Klippenzuges“ von L. Helmer) 1926.

4. Exkursion durch das Erdölgebiet des Wiener Beckens am 26. und 27. Mai 1956.

Führung: K. Friedl und L. Kölbl.

Es wurden auf der Exkursion folgende Haltepunkte gemacht, bei denen jeweils neben den Erklärungen der Aufschlüsse usw. auch noch kurze geologische und z. T. auch historische Überblicke gegeben wurden.

Wien — Stammersdorf — Brünner Straße W Seyring (Quartäre Schotter des Marchfeldes) — Wolkersdorfer Berg (Eintritt in das Tertiärhügelland des Weinviertels, oberpannonische Sande) — Kasern-Wirtshaus (NE Wolkersdorf) (fossilführendes Unterpannon) — Am Steinberg, nächst der Abzweigung der Straße nach Windisch-Baumgarten (Blick auf das Ölfeld Maustrenk) — Bohrstelle Windisch-Baumgarten IA, der ersten fündigen Aufschlußbohrung (1930) (Blick auf die Ölfelder Gösting, Rag und Gaiselberg) — Durchfahrt durch die Ölfelder Rag und Gösting — Bohrstelle Gösting 55 der Erdölproduktions G.m.b.H. — Bierbaumerscher Steinbruch auf der Nordabdachung des Steinberges (Tortonische Leithakalke) — Durchfahrt durch den östlichen Teil der Ölfelder — St. Ulrich — Hauskirchen — Galgenberg (N Hauskirchen, fossilführendes Untersarmat) — Zistersdorf (Mittagsrast). Über Dürnkrot — Stillfried — Angern zum Südrand des Matzner Feldes — Durchfahrt durch verschiedene Teile des Ölfeldes Matzen — Freifließende Fördersonde Schönkirchen 99 der Österr. Mineralöl Verwaltungen A.G. — Eruptionskrater der Strukturbohrung K3 — Sandgrube S Matzen (Oberpannon, kreuzgeschichtete Sande) — Bohrstelle der alten (1917) trockenen Tiefbohrung Raggendorf 1 — Schönkirchen — Eruptionskrater der Sonde Matzen 9 — Ziegelei Schönkirchen („Blaue Serie“ des Oberpannons) — Gänserndorf — Durchfahrt durch einen Teil des Ölfeldes Aderklaa — Wien.

Die Österreichische Mineralölverwaltungen A.G. hat für diese Exkursion, welche wegen des großen Interesses an 2 Tagen, am 26. und 27. Mai geführt wurde, je 2 Autobusse kostenlos zur Verfügung gestellt und sämtliche Exkursionsteilnehmer zu einem reichhaltigen Mittagessen eingeladen. Die Geologische Gesellschaft erachtet es als ihre Pflicht, der Direktion der Österreichischen Mineralölverwaltungen A.G. hierfür den aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Zirka 140 Teilnehmer.

5. Wandertagung der Geologischen Gesellschaft in Salzburg vom 23. bis 26. September 1956.

a) 23. September: Molasse, Helvetikum und Flysch im Oichtental.

Führung: F. Aberer und E. Braumüller.

Zunächst wurden die Aufschlüsse im Gasteiner und Oberndorfer Graben am NW-Hang des Haunsberges begangen, wo die grauen Mergel, Sandsteine und polygenen Breccien des Neokomflysches (mit Aptychen und Belemniten), die schwarzen Tonschiefer und glaukonitischen Sandsteine des Gaultflysches sowie rote und grüne